

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 174.

Donnerstag den 23. Juni.

1859.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des Regulativs, die Abgabe von Hundten betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß diese Abgabe im Jahre 1859

3762 Thlr. 17 Ngr. 5 Pf. eingebracht und der nach Abzug der Ausgabe an
891 „ 22 „ — „ verbliebene Cassenbestand von

2570 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf.

an die Cassen des hiesigen Jacobshospitals abgegeben worden ist.
Leipzig, den 18. Juni 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerutti.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 21. Juni 1859.

Auf Feueralarm rücken vom 1. Juli d. J. Mittags 12 Uhr an das I. und IV. Bataillon zum Feuersdienst aus und zwar besetzt das I. Bataillon die Brandstätte, das IV. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf. Das II. und III. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Ausrücken der beiden erstgenannten, im Feuersdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte.

In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das Commando der Communalgarde.
H. W. Reumeister, Commandant.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. Juni früh 7^{1/2} Uhr werden auf Rosenthaler Revier an der Mörkerschen Grenze circa 300 Haufen Stockholz unter den bekannt zu machenden Bedingungen und gegen die übliche Anzahlung von 10 Ngr. pr. Stück versteigert werden.

Leipzig, den 15. Juni 1859.

Des Rathes Forstdeputation.

Die dritte Generalversammlung der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt

fand am 21. d. M. unter sehr rege Theilnahme der Actionaire (357 Actionaire mit 15,602 Actien, bez. 965 Stimmen) statt. Sie wurde kurz nach 10 Uhr durch die Mittheilung des Herrn K. Commisär Kreisdirector v. Burgsdorff, daß die Versammlung nach der notariellen Stimmliste beschlußfähig sei, eröffnet. Hierauf ergreift der Vorsitzende des Verwaltungsrathes, Herr Gustav Hartort, das Wort zum Vortrag des Geschäftsberichts. Er gedenkt zunächst der ungünstigen Verhältnisse, die in diesem, wie den beiden frühern Geschäftsjahren der gewünschten Entwicklung der Anstalt im Wege gestanden, und dieselbe gehindert, ihre Capitalkräfte in größerem Maße den Bedürfnissen des Handels und der Gewerbe zuzuwenden. Nach einigen Bemerkungen über die eingetretenen Personalveränderungen in der Verwaltung und die festgesetzte Geschäftsordnung des Verwaltungsrathes geht er dann zu speciellen Mittheilungen über. Das Wechselconto (Bestand 2,492,923 Thlr. 6 Ngr.) zeige einen Durchschnittsbetrag der im Laufe des Rechnungsjahres eingegangenen Wechsel von 1201 Thlr. gegen 858 Thlr. pro Stück im Vorjahre und einen Gewinn von ca. 7 Procent, das Pfandconto (Bestand 427,238 Thlr. 28 Ngr. 6 Pf.), das ohne Verlust abgeschlossen, 6^{1/2} Procent. Das um 150,000 Thlr. im Rechnungsjahre verminderte Effectenconto (Bestand 854,482 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf.) dagegen habe eine Abschreibung von 40,535 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf. nöthig gemacht und repräsentire dasselbe dormalen 8^{1/2} % des Anlagecapitals. Die verzinslichen Depositen (Bestand 1,208,284 Thlr. 3 Ngr. 8 Pf.) würden gewinnbringender, je mehr sich das Publicum an den mit dem Bankdiscout wechselnden Zinsfuß gewöhnte.

Das Giroconto (Bestand 104,944 Thlr. 22 Ngr.) zeige eine Vermehrung der Conten von 24 auf 43, der Eingänge von 4,161,076 Thlr. auf 10,887,626 Thlr. Das zum ersten Male in der Bilanz erscheinende Obligationenconto (Best. 259,723 Thlr.) rühre von der Emission einer ersten Serie von 500,000 Thlr.

4procent. Schuldverschreibungen zur Bewilligung hypothekarischer Darlehne für den gleichen Betrag her. Unter dem Immobilienconto figurirt das für 165,000 Thlr. erworbene „Krafft's Hof“ genannte Hausgrundstück; dasselbe gewähre einen Reinertrag von 5 %, Neubauten an demselben werden vorbereitet. Von den Unternehmungen der Gesellschaft haben die Thode'sche Papierfabrik (Theilnahme der Creditanstalt 249,100 Thlr.) 11 %, die Credit- und Versicherungsbank zu Lübeck (Theilnahme 1,764,800 Thlr.) 4 %, die Thüringer Creditanstalt (Beth. 7,349,000 Thlr.) 3^{1/2} %, die Gothaer Bank (Beth. 508,000 Thlr.) 4^{1/2} %, die Döbelner Gasbereitungsanstalt (Beth. 22,400 Thlr.) 3 % Dividende gewährt, wogegen mit Ausnahme der Gruben Neuermuth und Albert (Theilnahme 51,978 Thlr.), bezüglich welcher der Verwaltungsrath gegen den frühern Besitzer von dem vorbehaltenen Rechte des Rücktritts Gebrauch gemacht, und der Marienberger und Lichtenberger Flachsbereitungsanstalten (Theilnahme 35,000 und 73,408 Thlr.), auf welche ein geringer Zinsenertrag verdient worden, die übrigen Unternehmungen dem Verwaltungsrathe nur Aussichten und Hoffnungen geben, für das verfloffene Rechnungsjahr aber Abschreibungen veranlaßt haben. Es sind nämlich bei der Oberfränkischen Hüttengesellschaft (Beth. 97,500 Thlr.) 1,624 Thlr. 17 Ngr., bei der Unterkaltenbacher Hütte (Beth. 89,500 Thlr.) 4475 Thlr., bei der Wallosinofabrik in Göln bei Weifen (Beth. 82,601 Thlr.) 6170 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf., bei der Eibhütten-Affinit- und Handelsgesellschaft (Beth. 1,489,800 Thlr.) 73,260 Thlr. 23 Ngr., bei der Berliner Brodfabrik (Beth. 4000 Thlr.) 202 Thlr. 20 Ngr., bei der erzgebirgischen Societäts-Bäckerei und Brauerei 1059 Thlr. 9 Ngr., meist dem Zinsverlust der angelegten Capitalien entsprechend, außerdem der Gesamtbetrag einer aufgegebenen Galmel-Unternehmung von 2527 Thlr. 18 Ngr. abgeschrieben worden. Die Neuberuner Steinkohlengruben (Beth. 19,587 Thlr.) sind noch nicht in Angriff genommen. Die unter dem Anleiheconto aufgeführten Beträge von 500,000 Mk. Bco. der Eibhütten-Affinit- und Handelsgesellschaft zu Hamburg und 300,000 Thlr. der Neustädter Hütten-